

SALZBURGER LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG

JAHRESBERICHT 2016



Beratung



Feuerbeschau



Blitzschutz



technische Anlagen



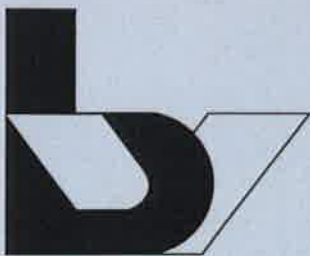
Brandursachenermittlung



Aus- und Weiterbildung



behördliche Bewilligungs- bzw.
Genehmigungsverfahren



A-5020 SALZBURG · Karolingerstraße 32
Telefon: 0662/82 75 91 · Fax: 0662/82 23 23
E-Mail: bvs.office@sbg.at
www.brandverhuetung-salzburg.at



Öffentlichkeitsarbeit

Tätigkeitsbericht 2016

Im Berichtsjahr war die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung gemäß dem Gesetz über die Schaffung eines Fonds zur Förderung der Brandverhütung und der Brandursachenermittlung im Bundesland Salzburg, LGBL Nr. 75/76 vom 12. Juni 1974 idgF, auf den verschiedensten Gebieten des vorbeugenden Brandschutzes tätig, wobei die unter § 2 festgelegten Aufgaben in vollem Umfang erfüllt wurden.

Feuerbeschau

Um brandgefährliche Mängel rechtzeitig zu erkennen und abzustellen, wurde entsprechend der Salzburger Feuerpolizeiordnung wurde über Aufforderung der Bürgermeister in 48 Gemeinden an der Feuerbeschau mitgewirkt, wobei an 233 Tagen rund 4810 Objekte kontrolliert und dabei 12.131 brandgefährliche Mängel festgestellt wurden.

Kommissionstätigkeit

Von den Behörden wurden die Sachverständigen der Brandverhütungsstelle für nachstehende Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren geladen:

- 350 Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden
- 26 Bundesministerium und Landesregierung

Zusätzlich wurden 178 schriftliche Begutachtungen zu Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren erarbeitet und 343 einschlägige Beratungen durchgeführt.

Brandursachenermittlung

In Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Exekutive wurde bei 24 Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfällen die jeweilige Ursache erhoben und ein schriftliches Gutachten erstellt. In 4 Brandfällen wurden Mitarbeiter der Brandverhütung als Sachverständige vom Gericht geladen.

Betriebsbrandschutz

An den 21, gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband durchgeführten Betriebsbrandschutzkursen nach der Technischen Richtlinie TRVB O 117 nahmen insgesamt 626 Personen zur Ausbildung als Brandschutzorgane teil. Darüber hinaus erfolgten 34 einschlägige Betriebsbesichtigungen und Beratungen.

Brandschutzeinrichtungen

Dieser Tätigkeitsbereich erstreckte sich im Wesentlichen auf 29 Abnahmeüberprüfungen und Revisionen von Brandmeldeanlagen einschließlich der dazu gehörigen Berichte. Außerdem erfolgten zahlreiche Beratungen und projektsbezogene Begutachtungen.

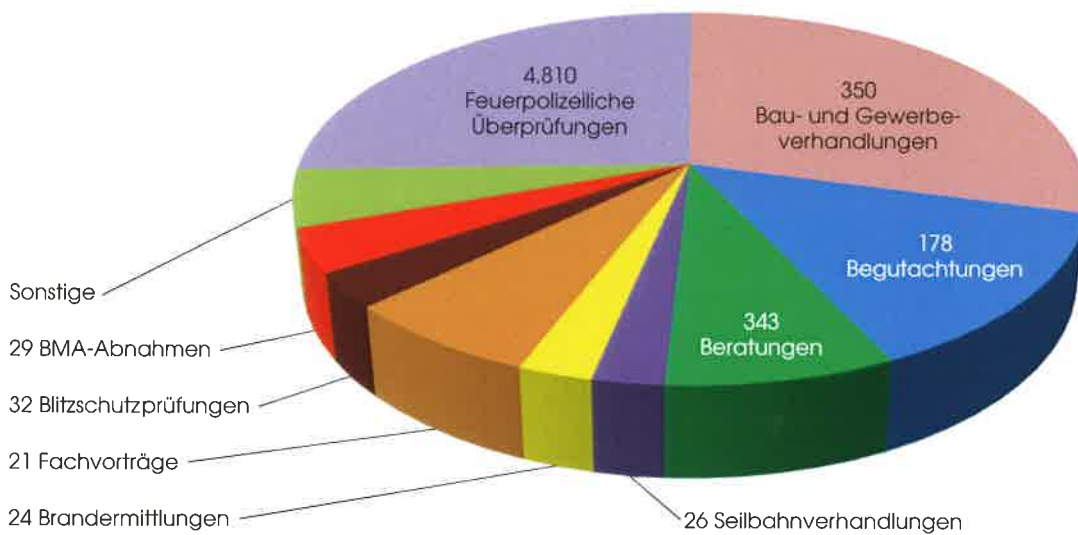
Blitzschutz

Die Erfassung von über 2.000 Blitzschutzanlagen an landwirtschaftlichen Objekten im Flachgau ermöglicht es der Brandverhütungsstelle, jede dieser Anlagen in 4-jährigen Zeitabständen einer Überprüfung zuzuführen. Im Berichtsjahr wurden 32 neu errichtete Blitzschutzanlagen überprüft und 148 einschlägige Beratungen vorgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Sonstige, über die Brandschutzausbildung hinaus gehende Schulungen
- Berichte in der Presse
- Brandschutzinformationen auf der elektronischen Gemeindebundplattform
- Ausarbeitung oder Mitarbeit bei Erstellung von einschlägigen Richtlinien
- Abgabe von Technischen Richtlinien
- Permanente Brandverhütungsschau
- Aktuelle Informationen über die Homepage der Brandverhütungsstelle: www.brandverhuetung-salzburg.at

Tätigkeitsbericht 2016



Charakteristische Brandereignisse 2016



KFZ-Brand: BMW X5
Brandursache: Brandstiftung



Dachstuhlbrand in Straßwalchen
Brandursache: Heißenarbeiten (Flämmen)



Großbrand in einem Wirtschaftsgebäude
Brandursache: Defekt Elektroleitung Heuboden



Brand einer Remise in Thalgau
Brandursache: Brandstiftung

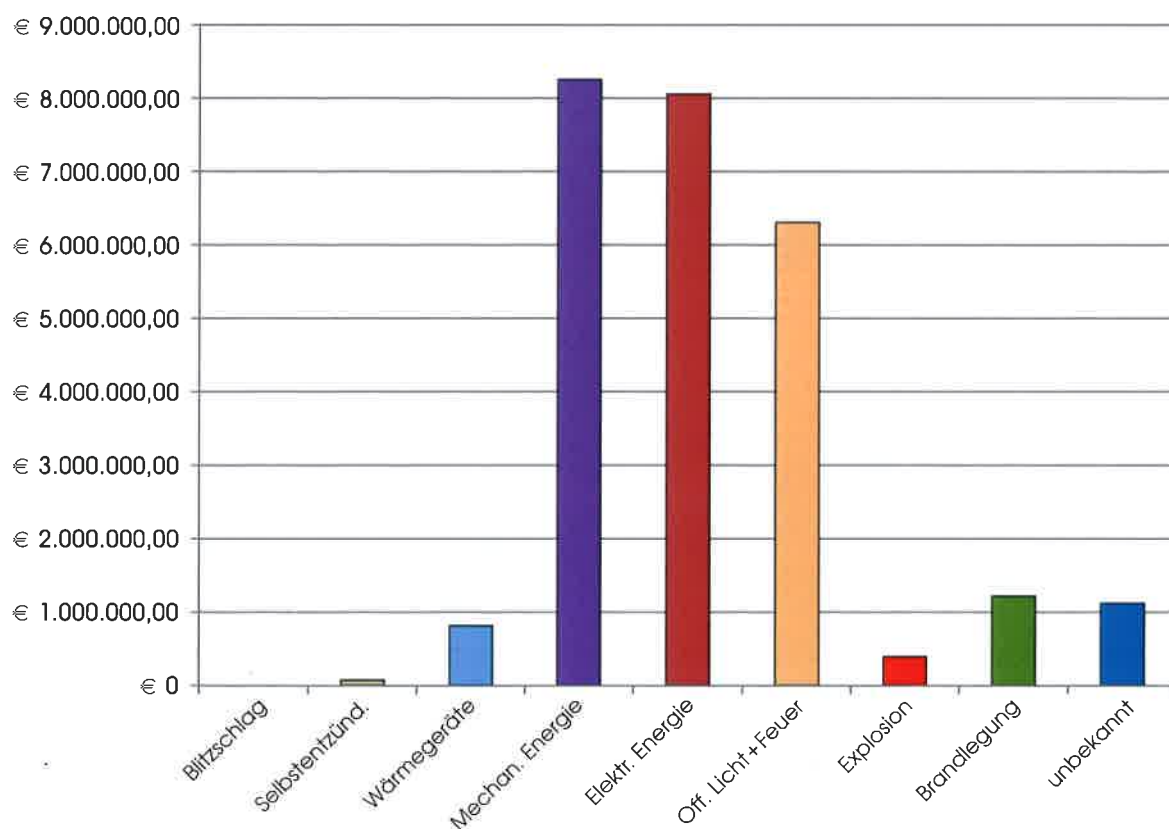
Die Brandschäden im Bundesland Salzburg 2016

Im Bundesland Salzburg wurden im Berichtsjahr **269** Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfälle gemeldet, die einen Schaden von **29.595.000 Euro** verursachten. Weiters waren 7 Brandtote und 64 Verletzte zu beklagen. Das Berichtsjahr war durch 46 Großbrände (Schäden über 75.000 Euro) geprägt, die zusammen einen Schaden von 26.259.000 Euro verursachten.

Brandschäden 2016 nach Risikogruppen

Gruppe	Brandfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Landwirtschaft	35	13	6.634.000	22,4
Industrie	7	2,6	3.650.000	12,3
Gewerbe	64	23,8	13.997.000	47,3
Zivil	127	47,2	5.073.000	17,2
Sonstige	36	13,4	241.000	0,8
Gesamt	269		29.595.000	

Großschäden (über € 75.000) nach Brandursachen im Jahr 2016



Sonderbeilage: Großbrände 2016

Gewerbebetrieb – Tischlerei Kaprun

6. 9. 2016

Schadenhöhe: 3.112.000 €

Brandursache: mechanische Energie (Zündfunken)



Sonderbeilage: Großbrände 2016

Wohnhausbrand St. Gilgen
11. 1. 2016 – 2 Tote
Schadenshöhe: 350.000 €
Brandursache: Zigarette



Landwirtschaft Obertrum
2. 1. 2016
Schadenshöhe: 774.000 €
Brandursache: elektrischer Defekt

